



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Diesen Hochschulbericht zu Ihrem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der HAW Hamburg sollten Sie **so ausführlich wie möglich** bearbeiten, um die Informationen anderen interessierten Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben!

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	-----
Studiengang	Information & Communications
Gasthochschule	Manchester Metropolitan University
Zeitraum (WiSe/SoSe/Jahr)	WiSe 2014/15
E-Mail-Adresse	-----

Betreuende Personen

An der Gasthochschule:

Name	Dr. Magda Bober
E-Mail	m.bober@mmu.ac.uk
Telefon	+44 (0)161 247 3012

An der Heimathochschule:

Name	Nir Alon
E-Mail	nissemnir.alon(@)haw-hamburg.de
Telefon	+49 (0)40 42875 4886

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule, etc.)

Erste Informationen darüber, welche Ansprechpartner es an der HAW Hamburg bezüglich eines Erasmus-Semesters gibt fand ich bei Kommilitonen, die sich bereits mit dem Thema beschäftigt hatten. Nach einer Sprechstunde bei Prof. Schulz, der damaligen Auslandskoordinatorin, bestand schnell eine klare Übersicht über die Partnerhochschulen, deren Vor- und Nachteile sowie den nächsten Schritten. Nach dem Entscheiden für die Manchester Metropolitan University ging es an die Bewerbung, bei der Nir Alon sich jederzeit hilfsbereit zeigte und persönlich ein gutes Wort an der Partnerhochschule einlegte. Nach einer Zusage aus Manchester verlief die restliche Organisation, wie beispielsweise die Kurswahl, trotz spontaner Entscheidungen relativ glatt.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans, etc.)

Die Kurswahl an der Partnerhochschule war zunächst vollständig mir selbst überlassen. Ich erhielt eine Liste mit Kursen, die ich theoretisch besuchen durfte, und musste hieraus vier wählen. Zwar benötigte ich für die finale Auswahl eine anerkennende Unterschrift des neuen Auslandskoordinators, jedoch besprach dieser keine Inhalte mit mir sondern gab mir lediglich seine



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Zustimmung: Dies war im Nachhinein etwas bedauernd, da sich herausstellte, dass sich manche Kurse inhaltlich mit solchen, die ich bereits in Hamburg absolviert hatte, deckten. Dies ließ sich in den Beschreibungen der Kurse leider nicht erkennen.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen, etc.)

Die Manchester Metropolitan University gab sich einige Mühe, den internationalen Studenten eine passende Unterkunft zu finden. Zwar konnten keine Universitäts-eigenen Wohnheime bezogen werden, da diese nur Langzeit-Verträge ausstellen, jedoch wurde mehrfach auf Beratungsstellen, Websites und Gelegenheiten zum Kennenlernen von Vermietern hingewiesen. Über ein Portal, das unter anderem von der MMU betrieben wird, fand ich mehrere Vermieter die meinem Preissegment entsprachen. Im Endeffekt bekam ich ein Zimmer in einem privaten Studentenwohnheim ca. 30 Minuten von der Universität entfernt. Das Studentenwohnheim stellte sich leider als qualitativ sehr minderwertig heraus, jedoch lag dies definitiv an dem Betreiber und nicht an der Kooperation mit der Universität.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote, etc.)

Da ich nur dreieinhalb Monate an der Gast-Universität verbrachte entschied ich mich, möglichst wenig Aufwand bezüglich der Formalitäten zu betreiben. Ich benutzte weiterhin mein deutsches Bankkonto und behielt ebenso meine deutsche Handy-Nummer. Da ich zuvor bereits in England gelebt hatte, wäre es jedoch auch zu keinen großen Umständen gekommen sich vollständig einzurichten.

Die Freizeit wurde vor allem mit den Mitbewohnern im Studentenwohnheim gestaltet. Die meisten Bewohner waren neu in der Stadt und circa die Hälfte aus anderen Ländern, weshalb man sich schnell miteinander verstand und gemeinsame Unternehmungen antrat. Die Universität bot einige Partys und Aktionen an, ebenso wie regelmäßige Sportangebote die häufig genutzt wurden. Beinahe täglich gab es eine Auswahl von über zehn Sportarten, die man umsonst und ohne Verbindlichkeiten betreiben konnte.

Fazit

Bis auf die etwas unglückliche Kurswahl, die ich leider auch später nicht ändern konnte da ich die Frist hierfür versäumte, war es eine wunderbare Zeit in Manchester. Da ich das Land und die Stadt schon kannte dauerte es nicht lange, sich einzuleben, und es konnte viel Zeit damit verbracht werden, in andere Städte zu reisen, mit Freunden etwas zu unternehmen oder Sport zu treiben. An der Universität fühlte ich mich sehr wohl, denn obwohl die MMU derzeit die dritt größte Universität Englands ist, wirkt alles gut organisiert und hochmodern.



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen, etc.)

England ist ein sehr teures Land, und auch mit Unterstützung von Erasmus muss man stets auf sein Geld achten. Zur Universität bin ich meist gelaufen, da es in England keine Semestertickets gibt und der Bus viel Geld kostet. Wenn man jedoch spät nachts nach Hause muss, ist ein Taxi, solange man es sich mit Freunden teilt, oft sogar billiger als der Bus.

Besonders empfehlen kann ich, einige umliegende Städte zu besuchen, darunter Liverpool, Leeds, York, Newcastle und Edinburgh. Sie sind nicht allzu weit weg und mit den richtigen Bus- oder Bahnangeboten zahlt man oft wenig.

Was Manchester angeht kann ich davon abraten, an den üblichen „Studentennächten“ in den großen Clubs (an den Deansgate Locks) teilzunehmen. Manchester hat, vor allem musikalisch, einiges mehr zu bieten, und vor allem im Northern Quarter finden sich reichlich Bars und Clubs die aus der Masse heraus stechen.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja

Nein

Ort, Datum

Ritterhude, 27.12.14

Unterschrift ...

